

# Inhaltsverzeichnis

<i>Geleitwort</i> .....	VII
<i>Vorwort</i> .....	IX
<i>Verzeichnis der Tabellen und Übersichten</i> .....	XXXIV
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> .....	XXXV
<i>Allgemeine Literatur (abgekürzt zitiert)</i> .....	XLVII

## 1. Teil

### Grundlagen und Überblick

<b>§ 1 Begriff, Gegenstand und Darstellung</b> .....	1
I. Materie .....	2
1. Grundsatz: Organisation und Finanzen von Gesellschaften als Regelungsgegenstand .....	2
2. Einbeziehung der in der Gesellschaftswirklichkeit maßgeblichen Rechtsgebiete .....	2
II. Erfasste Gesellschaftsformen .....	6
1. Kapital- und Personengesellschaften? .....	6
2. Formen von Kapitalgesellschaften .....	7
3. Dominanz der Aktiengesellschaft .....	8
III. Zweistufigkeit des Regelwerks .....	9
1. Gemeinschaftsrecht .....	10
2. Nationales Recht .....	11
IV. Ordnungskriterien .....	13
1. Aufteilung nach der offiziellen Nummerierung .....	13
2. Aufteilung nach Gesellschaftsformen .....	13
3. Bloße Angleichung und Schaffung supranationaler Gesellschaftsformen .....	14
4. Aufteilung nach Sachverhalten im Leben von Gesellschaften .....	14
V. Aufbau des Lehrbuchs .....	14
<b>§ 2 Funktionen und Ziele</b> .....	16
I. Integrationsziele .....	16
1. Gegenstand und Akzeptanz von Integrationsregeln .....	16
2. Produktmobilität .....	18

XVII

## Inhaltsverzeichnis

3. Faktormobilität Kapital .....	20
4. Mobilität Gesamteinheit (Unternehmen) .....	23
II. Ausräumung von Wettbewerbsvorteilen oder -verzerrungen? ..	24
III. Modernisierung und Reform des Gesellschaftsrechts.....	26
1. Selbstverständlichkeit dieses Ziels .....	26
2. Hauptfrage: beste Rahmenbedingungen für effizientes, zeitgemäßes Recht .....	27
<b>§ 3 Methoden .....</b>	<b>28</b>
I. Rechtsvergleichung .....	29
1. Wirtschaftliches Gewicht .....	29
2. Rechtsvergleichung .....	30
3. Gesetzgebungslage in Hauptmitgliedstaaten.....	33
II. Ökonomische Theorie .....	36
1. Gesellschaften als Netz relationaler Verträge – das Principal Agent Problem.....	36
2. Die besondere Bedeutung von Information und Kapitalmärkten .....	39
3. Staatliche Regulierung relationaler Verträge und von Informationsproblemen? .....	41
<b>§ 4 Rechtsgrundlagen auf EU-Ebene (Überblick zum Rechtsstoff).....</b>	<b>44</b>
I. Allgemein gemeinschaftsrechtliche Fragen .....	45
1. Fragen auf Europäischer Ebene .....	45
2. Insbesondere: EU-Kompetenz für Europäisches Gesellschaftsrecht .....	46
3. Insbesondere: Auslegung Europäischen Gesellschafts- rechts.....	49
II. Gesellschaftsrechtliche Richtlinien (Rechtsangleichung zu Organisation und Rechnungslegung) ...	50
1. Errichtung und laufendes Geschäft .....	53
2. Niederlassung und Strukturmaßnahmen .....	55
3. Abfolge .....	56
III. Kapitalmarktrechtliche Richtlinien (Finanzierung).....	60
1. Primärmarktrecht .....	60
2. Sekundärmarktrecht .....	62
3. Abfolge .....	64
IV. Richtlinien zu Körperschaft-, Kapitalertrag- und Kapital- verkehrsteuern .....	64
1. Harmonisierungsmaßnahmen zu speziellen Sachverhalten...	65
2. Überlegungen zur Harmonisierung der Grundlagen des Körperschaftsteuerrechts allgemein .....	65
3. Einwirkung der Grundfreiheiten im gesamten Steuerrecht ..	66

V. Europäische Gesellschaftsformen (Rechtsvereinheitlichung der Organisation) .....	67
VI. Insolvenz-Verordnung .....	68
VII. Unternehmensrechtlich relevante Arbeitnehmerrechte.....	70
1. Arbeit als Produktionsfaktor und Teil der Organisation?....	70
2. Rechtsakte zu Wirkungen gesellschaftsrechtlicher Strukturmaßnahmen auf das Arbeitsverhältnis .....	70
3. Rechtsakte zu Mitsprache im Unternehmen.....	71
VIII. Branchenspezifische Regeln und angrenzende Bereiche .....	72
1. Spezielles Bilanz- und Publizitätsrecht.....	72
2. Eigenkapital und Aufsichtsrecht.....	72
3. Fusionskontrolle .....	73
4. Ausklammerung dieser Gebiete .....	73
<b>§ 5 Das Zusammenspiel mit nationalem Gesellschaftsrecht.....</b>	<b>74</b>
I. Einwirkung im nationalen Recht .....	75
1. Verdrängung weiter reichenden nationalen Rechts .....	76
2. Durchsetzung des EG-Mindeststandards.....	78
II. Das Maß Europäischen (Gesellschafts-)Rechts – zentrale und dezentrale Regelsetzung.....	81
1. Wettbewerb der Regelgeber verfassungsmäßig geboten und theoretisch und empirisch gestützt .....	82
2. Die Kernfragen .....	83
3. Überblick über die Segmente .....	84

## 2. Teil

### Errichtung und laufendes Geschäft

#### 1. Kapitel: Allgemeine Fragen

<b>§ 6 Gegenstand und Anwendungsfragen .....</b>	<b>87</b>
I. Gegenstand .....	88
1. Formen .....	88
2. Harmonisierungsstand und Darstellung.....	89
II. Anwendungsfragen.....	90
1. Grundlinien im Kollisionsrecht .....	90
2. Niederlassungsfreiheit.....	95
3. Kapitalverkehrsfreiheit – Verweis.....	105

2. Kapitel: Wirksamkeit und Wirkung nach außen

<b>§ 7 Wirksamkeit und organschaftliche Vertretung von Kapitalgesellschaften (1. Richtlinie)</b> .....	106
I. Bedeutung, Anwendungsbereich und Gegenstand .....	107
1. Basisregelung im Europäischen Gesellschaftsrecht .....	107
2. Anwendungsbereich .....	108
3. Übersicht zur Regelung .....	111
II. Gründung und Wirksamkeit der Gesellschaft (Art. 11-13) .....	111
1. Gründung – nur Präventivkontrolle und Nichtigkeitsprophylaxe (Art. 11) .....	111
2. Beschränkung der Nichtigkeitsgründe (Art. 12 lit. b) .....	112
3. Nichtigklärung nur für die Zukunft (Art. 12 lit. a, Art. 13) .....	114
III. Verpflichtung der Gesellschaft (Art. 8-10) .....	114
1. Handelndenhaftung im Gründungsstadium (Art. 8) .....	114
2. Schutz des guten Glaubens in Bestehen der Vertretungsmacht (Art. 9) .....	116
3. Umfang der Vertretungsmacht weit gehend unbeschränkbar (Art. 10) .....	117
<b>§ 8 Publizität, insbesondere Gründungspublizität (1. und 2. Richtlinie)</b> .....	122
I. Publizität – Bedeutung und Gegenstand (Informationsmodell) .....	123
1. Informationsregeln – Begriff und Charakteristika .....	123
2. Gewicht und Standort im Europäischen Gesellschaftsrecht ..	124
3. Information – Notwendigkeit und ökonomische Theorie .....	126
4. Übersicht zur Publizität unter der 1. und 2. Richtlinie .....	129
II. Publizitätsgegenstände (1., 2. und auch 4. Richtlinie) .....	129
1. Errichtungsakt und Satzung .....	130
2. Besetzung der Organe .....	130
3. Kapital .....	131
4. Rechnungslegung (Art. 2 lit. f der 1. Richtlinie und 4. Richtlinie) .....	131
5. Sitz, Rechtsform und Gegenstand (1. und 2. Richtlinie) .....	132
6. Auflösung, Nichtigkeit und Liquidation (Art. 2 lit. h-k der 1. Richtlinie) .....	133
7. Aktien und Gründer (Art. 3 lit. b-h und i-k der 2. Richtlinie) .....	133
III. Publizitätsmittel (1. Richtlinie) .....	133
1. Informationsquelle: Registrierung (Art. 3 Abs. 1 und 3) .....	133
2. Kommunikationswege: Registerauszug, Bekanntmachung, Nennung bei geschäftlicher Kommunikation .....	135

IV. Publizitätswirkung (1. Richtlinie).....	138
1. Negative Publizität (Art. 3 Abs. 6 und 7 3. UA).....	138
2. Positive Publizität (Art. 3 Abs. 7 1. und 2. UA) .....	139
V. Publizität bei Zweigniederlassung – Verweis .....	140
VI. Verantwortliche und Sanktionen (1. Richtlinie) .....	140
1. Unharmonisierte Zuständigkeitsverteilung (Art. 6).....	140
2. Teilharmonisierung der Verstößfolgen (Art. 7) .....	141
VII. Umsetzung der 1. Richtlinie und Rechtsvergleich. ....	142
<b>§ 9 Beschränkte Haftung (2. und 12. Richtlinie) .....</b>	<b>143</b>
I. Beschränkte Haftung als ungeschriebener Grundsatz .....	144
1. Grundsatz, Zweck und Grenzen.....	144
2. Beschränkte Haftung auch bei kleinen Gesellschafterzahlen (2. und 12. Richtlinie) .....	146
3. Formale Anforderungen bei kleiner Gesellschafterzahl (Art. 3-5 der 12. Richtlinie).....	149
II. Durchbrechungen.....	150
1. Geschriebene Durchbrechungen (Art. 2 Abs. 2 der 12. Richtlinie) .....	150
2. Durchbrechungen in Ausnahmefällen (Missbrauchstatbestände).....	152
3. Weitere Durchbrechungen, vor allem im Konzern?.....	152
III. Umsetzung der 12. Richtlinie und Rechtsvergleich.....	154
<b>§ 10 Kapital und Kapitalmaßnahmen in der Aktiengesellschaft (2. Richtlinie).....</b>	<b>155</b>
I. Bedeutung, Anwendungsbereich und Gegenstand .....	157
1. Kapital-Richtlinie als Kernbestands-Richtlinie.....	157
2. Anwendung auf die Aktiengesellschaft – oder auf alle Kapitalgesellschaften?.....	159
3. Gläubiger- und Aktionärsschutz sowie Infragestellung der Kapital-Richtlinie .....	160
II. Gleichbehandlung als Grundidee (Art. 42) .....	166
III. Kapitalschutz bei Gründung (Art. 4-14) .....	167
1. Allgemeiner Drittschutz (Art. 4f.) .....	167
2. Mindestkapital (Art. 6).....	168
3. Aufbringung des gezeichneten Kapitals mit Aufpreis (Art. 7-9, 12, 18).....	168
4. Prüfung und besondere Kautelen bei Sacheinlagen (Art. 10f.) .....	171
IV. Kapitalschutz im laufenden Geschäft (Art. 15-24a) .....	175
1. Kapitalerhaltung durch Ausschüttungsbegrenzung .....	175
2. Konsultationspflicht bei schwer wiegenden Verlusten (Art. 17).....	179

## Inhaltsverzeichnis

3. Erwerb eigener Aktien, verwandte Geschäfte und Grenzen (Art. 19-24a, 39) .....	179
V. Kapitalerhöhung und Bezugsrecht (Art. 25-29) .....	183
1. Kapitalerhöhung (Art. 25-28) .....	183
2. Bezugsrecht und Bezugsrechtsausschluss (Art. 29) .....	185
VI. Kapitalherabsetzung (Art. 30-38) .....	189
VII. Umsetzung, Kapitalschutz rechtsvergleichend und in der GmbH – angloamerikanisches Gegenmodell .....	190
3. Kapitel: Struktur und Gesellschafterrechte in der Aktiengesellschaft (Überblick und Rechtsvergleich)	
<b>§ 11 Äußerer Aufbau (Vorschlag 5. Richtlinie und Rechtsvergleich) ..</b>	<b>193</b>
I. Weit gehend ausstehende Harmonisierung .....	194
1. Struktur-Richtlinie (Vorschlag) .....	194
2. SE-Statut (Verweis) .....	196
II. Gestaltungsfreiheit und Rechtswahlfreiheit (Rechtsvergleich) ..	197
1. Gestaltungsfreiheit .....	197
2. Rechtswahlfreiheit .....	199
III. Leitungsorgan (Rechtsvergleich) .....	200
1. Ein- oder zweigliedriger Aufbau .....	200
2. Leitungs- und Überwachungsfunktion – Zusammenspiel .....	202
3. Unternehmerische Mitbestimmung der Arbeitnehmer .....	205
4. Pflichtenkanon der Geschäftsleiter .....	207
IV. Kompetenzaufteilung zwischen Leitungsorgan und Gesellschafterorgan (Rechtsvergleich) .....	212
1. Grundsatz: Trennung zwischen operativem Geschäft und struktur- und satzungsändernden Maßnahmen .....	212
2. Wichtigste Divergenzen .....	213
<b>§ 12 Verwaltungs- und Vermögensrechte der Gesellschafter (Aktionärsrechte-Richtlinie und Rechtsvergleich) .....</b>	<b>217</b>
I. Rechtsvergleich und Harmonisierung (Aktionärsrechte-Richtlinie) .....	219
1. Harmonisierung allein von Grundrechten bis zur Aktionärsrechte-Richtlinie .....	219
2. Gezielte Teilharmonisierung des Stimmrechts durch die Aktionärsrechte-Richtlinie .....	223
3. Minimalregelung im SE-Statut (Verweis) .....	226
II. Verwaltungsrechte (Aktionärsrechte-Richtlinie und Rechtsvergleich) .....	226
1. Hauptversammlung und Stimmrecht als Gegenstand der Reformüberlegungen .....	226

2. Ladung zur und Voraussetzungen der Teilnahme an der Hauptversammlung .....	228
3. Auskunftsrechte .....	236
4. Stimmrecht, -bindung und Stimmrechtsvertretung .....	238
4. Anfechtungsrechte (Rechtsvergleich) .....	247
III. Vermögensrechte (rechtsvergleichender Überblick) .....	249
1. Feststellung des Gewinns .....	249
2. Verteilung des Gewinns .....	250
IV. Spezielle Minderheitsschutzrechte (rechtsvergleichender Überblick) .....	251
V. Zusammenfassung: Harmonisierungsfortschritt und einige typische Unterschiede .....	251
<b>§ 13 Entscheidungsabläufe (Comparative Corporate Governance) ...</b>	<b>252</b>
I. Begriff, Ziel, Regelungsansätze .....	254
1. Begriff und Ziel .....	254
2. Regelgeber und Regelungsansätze .....	256
II. Wichtige Governance Komponenten – Harmonisierungsstand bzw. Rechtsvergleich .....	262
1. Fakten und ihre Bedeutung .....	262
2. Interne Governance (Voice) .....	264
3. Externe Governance (Markt, Exit) .....	272
4. Rechnungslegung zwischen interner und externer Governance .....	275
III. Wechselspiel der Governance Komponenten .....	276
1. Interne und externe Governance .....	276
2. Verschiedene Ebenen der Einflussnahme („Überwachung“) .....	278
4. Kapitel: Ergebnisdarstellung	
<b>§ 14 Rechnungslegung in Handelsgesellschaften (Grundsätze, 4. Richtlinie und Änderungs-Richtlinien) .....</b>	<b>281</b>
I. Bedeutung, Anwendungsbereich und Gegenstand .....	283
1. Bedeutung des Europäischen Bilanzrechts – Überblick .....	283
2. Gesetzgebungsgeschichte und Bedeutung speziell der 4. Richtlinie (Einzelunternehmen) .....	287
3. Anwendungsbereich der 4. Richtlinie und des Europäischen Bilanzrechts .....	289
4. Hauptregelungsgegenstände der 4. Richtlinie und des Europäischen Bilanzrechts .....	291
II. Rechnungsinhalte und -grundsätze (Art. 2-7 u. a.) .....	291
1. Rechnungslegungsbestandteile .....	291
2. Rechnungslegungsziele und -grundsätze .....	292

## Inhaltsverzeichnis

III. Bilanz (Art. 8-21, 31-42d) .....	296
1. Bilanzgliederung (Art. 6, 8-10, 13f.) .....	296
2. Grundsätze zu Aktivierung/Passivierung, Periodenzuordnung und Bewertung .....	297
3. Aktiva – Einzelposten .....	303
4. Finanzinstrumente (Art. 42a-d) .....	308
5. Passiva – Einzelposten .....	309
IV. Gewinn- und Verlustrechnung (Art. 22-30, 31-42d) .....	311
1. Grundidee und vier alternative Darstellungsformen .....	311
2. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit .....	313
3. Außerordentliches Ergebnis und Jahresergebnis .....	314
V. Zusätzliche Angaben .....	315
1. Anhang (Art. 43-45) .....	315
2. Lagebericht (Art. 46), Kapitalflussrechnung, Eigenkapital- entwicklung, Segmentberichterstattung .....	317
VI. Haftung, Prüfung und Offenlegung (Art. 47-51) .....	319
VII. Umsetzung und Rechtsvergleich .....	320
<b>§ 15 Zusatzregeln für die Rechnungslegung im Konzern</b>	
<b>(7. Richtlinie)</b> .....	323
I. Bedeutung und Gegenstand .....	323
II. Anwendungsbereich, vor allem Konsolidierungskreis (Art. 1-15) .....	325
1. Anwendungsbereich und Konsolidierungskreis .....	325
2. Konsolidierungskreis (Art. 1f., 5, 7-15) .....	326
III. Sonderregeln für die Rechnungslegung .....	328
1. Rechnungsinhalte, -grundsätze und -gliederung (Art. 16-18, 22, 25, 27f.) .....	328
2. Grundsätze zu Ansatz, Bewertung und Periodenzuordnung (Art. 26, 29) .....	329
3. Vollkonsolidierung innerhalb des Konsolidierungskreises (Art. 19-21, 23, 26, 30f.) .....	330
4. Teilkonsolidierung und Equitymethode außerhalb des Konsolidierungskreises (Art. 32f.) .....	331
5. Anhang, Lagebericht, Prüfung und Offenlegung (Art. 34-38a) .....	332
IV. Umsetzung und Rechtsvergleich .....	332
<b>§ 16 Abschlussprüfung und Prüferbefähigung</b>	
<b>(Abschlussprüferrichtlinie)</b> .....	333
I. Bedeutung, Anwendungsbereich und Gegenstand .....	334
II. Zulassungsregeln in puncto Professionalitätsstandards (Artt. 3-14) .....	335
1. Struktur .....	335

2. Zulassungsvoraussetzungen für natürliche Personen als Prüfer .....	336
III. Wohlverhaltens- und Haftungsregeln (Art. 21-28, 36a, 36b und 40) .....	337
IV. Externe und interne Qualitätssicherung .....	341
<b>§ 17 Europäische und internationale Standards, IFRS – Sonderregime insbesondere für kapitalmarktorientierte Konzerne .....</b>	<b>342</b>
I. Bedeutung, Anwendungsbereich und Gegenstand .....	344
1. Einheit, Fortschrittlichkeit und Waffengleichheit mit den U.S.A. als Zielvorstellungen .....	344
2. Anwendungsbereich und Gegenstand .....	347
II. Regelung der IFRS-Verordnung .....	348
1. Anwendungserklärung zugunsten der IFRS (Art. 2f., 6f.) ...	348
2. Unterschiedliche Verbindlichkeit für unterschiedliche Rechnungslegungsfälle (Art. 4f., 8f.) .....	350
3. Das Komitologieverfahren: Durchführung und Kontrolle ...	351
III. Grundprinzipien der Rechnungslegung nach IFRS (IAS) – mit Verweis .....	353
IV. Ausübung der durch die IFRS-Verordnung eröffneten Wahlrechte .....	355
1. Wählbare Alternativen .....	355
2. Zentrale Entscheidungsparameter .....	355
3. Bewertung der einzelnen Alternativen .....	357

### 3. Teil

## Finanzierung an Kapitalmärkten

<b>§ 18 Gegenstand und Anwendungsfragen .....</b>	<b>359</b>
I. Gegenstand .....	361
1. Formen .....	361
2. Harmonisierungsstand – Europäischer Kapitalmarkt durch integrierte nationale Kapitalmärkte .....	365
3. Funktionen und Bezug zum Gesellschaftsorganisationsrecht .....	367
II. Anwendungsfragen .....	371
1. Grundlinien im Kollisionsrecht .....	371
2. Kapitalverkehrsfreiheit .....	375

<b>§ 19 Emissionspublizität (allgemeine Prospekt-Richtlinie)</b> .....	386
I. Geschichte, Bedeutung, Anwendungsbereich und Gegenstand .....	388
1. Bestand und Ringen um eine Kodifikation im Europäischen Primärmarktrecht .....	388
2. Ökonomische Grundidee der primärmarktrechtlichen Publizität .....	392
3. Anwendungsbereich (Art. 1 f.) .....	395
II. Prospektpflicht und -inhalt .....	397
1. Prospektpflicht (Art. 3 f.) .....	397
2. Prospektinhalt (Art. 5-12) .....	399
III. Billigung und Veröffentlichung des Prospekts .....	405
1. Behördliche Billigung (Art. 13) .....	405
2. Allgemeiner: Breite Verantwortungsübernahme .....	405
3. Veröffentlichung und Werbung (Art. 14 f.) .....	406
IV. Gemeinschaftsweite Geltung von Prospekten (Art. 17-20) .....	407
1. Von der Anerkennung zur Notifikation – für alle Prospekte .....	407
2. Das Notifikationsregime (Art. 2, 17-19) .....	407
3. Drittstaatenfälle (Art. 20) .....	408
V. Durchsetzung (Art. 6, 21, 25) .....	409
VI. Umsetzung .....	410
<b>§ 20 Weitere Anforderungen bei amtlicher Notierung und an gere- gelten Märkten (Börsenrechts- und Transparenz-Richtlinie)</b> .....	411
I. Bedeutung, Anwendungsbereich, Gegenstand .....	412
II. Zulassung zum amtlichen Handel (Art. 5-19, 42-63 Börsenrechts-Richtlinie) .....	413
1. Zulassungspflicht im Börsensegment amtlicher Handel .....	413
2. Zulassungsanspruch? .....	414
3. Zulassungsverfahren und -voraussetzungen .....	414
III. Fortdauernde Pflichten (Transparenz-Richtlinie) .....	415
1. Gleichbehandlungspflicht (Art. 17, 18 Transparenz-Richtlinie) .....	416
2. Periodische Publizität – Drei Arten von Bericht oder Mitteilung (Art. 4-8 Transparenz-Richtlinie) .....	417
3. Beteiligungstransparenz (Art. 9-16 Transparenz-Richtlinie) ..	422
4. Auslagerung der Ad-hoc-Publizität als der wichtigsten fortdauernden Pflicht .....	426
IV. Durchsetzung .....	427
V. Umsetzung und Rechtsvergleich .....	427

<b>§ 21 Harmonisierung des Sekundärmarktrechts und des kapitalmarktbezogenen Steuerrechts (Überblick)</b> .....	428
I. Sekundärmarktrechtliche Harmonisierungsakte und ihre Funktion.....	430
II. Regeln für Emittenten (Ad-hoc-Publizität nach Art. 6 Marktmissbrauchs-Richtlinie).....	432
1. Grund- und Auffangtatbestand für die anlassbezogene (primärmarktrechtliche) Publizität .....	432
2. Voraussetzungen .....	433
3. Meldung .....	436
4. Ausnahmen (Abs. 2) .....	436
III. Regeln für Intermediäre und alle Marktteilnehmer .....	437
1. Regeln für Intermediäre (Finanzmarkt-Richtlinie) .....	437
2. Regeln für alle Marktteilnehmer (Marktmissbrauchs-Richtlinie) .....	438
IV. Harmonisierungsakte zum kapitalmarktbezogenen Steuerrecht .....	439

#### 4. Teil

#### Niederlassung und Strukturmaßnahmen

<b>§ 22 Gegenstand und Anwendungsfragen</b> .....	443
I. Gegenstand .....	446
1. Formen .....	446
2. Harmonisierungsstand .....	448
3. Funktionen .....	450
II. Anwendungsfragen.....	452
1. Überblick über Kollisionsrecht und Grundfreiheiten sowie die Unterscheidungen .....	452
2. Anwendung auf die einzelnen Strukturmaßnahmen .....	471
<b>§ 23 Zweigniederlassung (11. Richtlinie) – Sekundärniederlassung</b> ...	489
I. Bedeutung, Regelungsumfeld und Gegenstand.....	489
1. Adaption der Publizitätspflichten von Einheitsunternehmen (einschließlich Reformüberlegungen) .....	489
2. Tochtergesellschaft und Zweigniederlassung als die beiden Hauptformen sekundärer Niederlassung.....	491
3. Regelungsbestand für Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften .....	492
II. Publizität der rechtlich unselbständigen Zweigniederlassung (11. Richtlinie) .....	494
1. Anwendungsbereich (Art. 1, 8 und 14) .....	494

## Inhaltsverzeichnis

2. Publizitätsmittel und -wirkungen (Art. 1 und 6, 7 und 10) ...	495
3. Publizitätsgegenstände .....	496
4. Umsetzung .....	498
<b>§ 24 Sitzverlegung (Vorentwurf 14. Richtlinie) .....</b>	<b>499</b>
I. Bedeutung, Anwendungsbereich und Gegenstand .....	500
1. Bedeutung: Ermöglichung von Statuten- und Standortwechsel .....	500
2. Anwendungsbereich: Erfasste Gesellschaften (Art. 1 f., 13) ..	505
3. Gegenstand: Sitzverlegung .....	506
II. Sitz und Sitzverlegung (Art. 1 f., 11 Abs. 2) .....	507
1. Sitz .....	507
2. Sitzverlegung .....	507
III. Verlegungsverfahren .....	509
1. Verlegungsplan und -bericht (Art. 4 f.) .....	510
2. Verlegungsbeschluss mit Neufassung der Satzung (Art. 6) ...	511
3. Eintragungsverfahren und Prüfungsbefugnisse (Art. 9-12) ...	512
IV. Insbesondere Aktionärs-, Gläubiger- und Verkehrerschutz. ....	512
1. Schutz der (Minderheits-)Aktionäre im Wegzugsstaat (Art. 7) .....	512
2. Gläubigerschutz im Wegzugsstaat (Art. 8) .....	513
3. Verkehrerschutz im Zuzugsstaat (Art. 9) .....	513
V. Insbesondere: Arbeitnehmerschutz und Steuerrecht .....	514
1. Arbeitnehmerschutz .....	514
2. Steuerrecht .....	515
VI. Schlussbetrachtung .....	517
<b>§ 25 Nationale Verschmelzung und Spaltung (3. und 6. Richtlinie) ...</b>	<b>519</b>
I. Bedeutung, Anwendungsbereich und Gegenstand .....	520
1. Bedeutung .....	520
2. Anwendungsbereich und Gegenstand .....	523
II. Verschmelzungs- und Spaltungsformen .....	525
1. Ihre Bedeutung im Gesamtbild des Europäischen Verschmelzungsrechts .....	525
2. Verschmelzung, Spaltung und von den Richtlinien erfasste Maßnahmen .....	525
3. Von den Richtlinien nicht erfasste Formen der Verschmelzung und Spaltung im wirtschaftlichen Sinne ....	528
III. Verschmelzungsverfahren, Information zur Verschmelzung ....	529
1. Verschmelzungsplan und -bericht .....	529
2. Unabhängige Prüfung (Art. 10 VRL) .....	532
3. Einsichtnahme und Verschmelzungsbeschluss (Art. 7 f., 11 VRL) .....	533
4. Eintragungsverfahren und Prüfungsbefugnisse – Verweis. ....	534

IV. Insbesondere Arbeitnehmer-, Aktionärs-, Gläubiger- und Verkehrerschutz .....	534
1. Arbeitnehmer- und Aktionärsschutz (Art. 12 VRL).....	534
2. Gläubigerschutz (Art. 13-15 VRL).....	534
3. Verkehrerschutz.....	535
V. Insbesondere: Wirksamwerden und fehlerhafte Verschmelzung .....	536
1. Prüfung bzw. Authentifizierung der Verschmelzung (Art. 16 VRL) .....	536
2. Wirksamwerden und Wirkung der Verschmelzung (Art. 17-19 VRL).....	536
3. Persönliche Haftung (Art. 20f. VRL) .....	537
4. Nichtigkeit (Art. 22 VRL) .....	537
VI. Besonderheiten bei der Spaltung.....	538
1. Orientierung.....	538
2. Spaltungsverfahren (Art. 3-10 SpRL) .....	539
3. Arbeitnehmer-, Aktionärs-, Gläubiger- und Verkehrerschutz (Art. 11-13 SpRL).....	540
4. Wirksamwerden und fehlerhafte Spaltung (Art. 14-19 SpRL).....	541
VII. Umsetzung und Rechtsvergleich .....	541
1. Umsetzung .....	541
2. Rechtsvergleich .....	542
<b>§ 26 Internationale Verschmelzung (10. Richtlinie).....</b>	<b>544</b>
I. Bedeutung, Anwendungsbereich und Gegenstand .....	545
1. Bedeutung – Notwendigkeit grenzüberschreitender Unternehmenszusammenschlüsse und bestehende Möglichkeiten.....	545
2. Anwendungsbereich und Gegenstand (Art. 1f.).....	548
II. Verschmelzungsverfahren .....	551
1. Verschmelzungsplan und -bericht (Art. 5f.).....	551
2. Unabhängige Prüfung (Art. 8).....	552
3. Einsichtnahme und Verschmelzungsbeschluss (Art. 6 und 9) .....	552
III. Insbesondere Arbeitnehmer-, Aktionärs-, Gläubiger- und Verkehrerschutz .....	553
1. Arbeitnehmerschutz (Art. 16) .....	553
2. Sonstige Schutzinteressen.....	554
IV. Insbesondere: Wirksamwerden und fehlerhafte Verschmelzung .....	555
1. Kontrolle und Wirksamwerden (Art. 10-14) .....	555
2. Haftung .....	556
3. Nichtigkeit (Art. 17) .....	556
V. Steuerrechtliche Behandlung – Verweis .....	557

## Inhaltsverzeichnis

VI. Umsetzung und Rechtsvergleich .....	557
1. Umsetzung .....	557
2. Rechtsvergleich .....	558
<b>§ 27 Übernahme (Übernahme-Richtlinie) und Konzern .....</b>	<b>559</b>
I. Gegenstand, Bedeutung und Anwendungsbereich .....	562
1. Gegenstand und Bedeutung .....	562
2. Gesetzgebungsgeschichte .....	565
3. Anwendungsbereich (Art. 1 f.) .....	567
II. Grundsätze und Übersicht zum Übernahmeverfahren .....	568
1. Grundsätze (Art. 3) .....	568
2. Übersicht zum Übernahmeverfahren .....	569
III. Insbesondere: Aktionärs- und Arbeitnehmerschutz (Art. 5-8, 13 f.) .....	569
1. Überblick und Einordnung .....	569
2. Gleichbehandlungsgebot Übernahme- und Pflichtangebot (Art. 5, 7, 13) .....	570
3. Transparenz des Angebots (Art. 6 und 8) .....	575
4. Sonstige Schutzregeln (Art. 5 Abs. 6, Art. 14) .....	577
5. Rechtsvergleichender Überblick .....	578
IV. Insbesondere: Verteidigungsmittel und -maßnahmen in der Zielgesellschaft (Art. 9-11) .....	579
1. Ökonomische Grundüberlegungen .....	580
2. Hauptversammlungskompetenz und Information, sog. Neutralitätspflicht (Art. 9) .....	582
3. Publizität von Übernahmehindernissen (Art. 10) .....	586
4. Unanwendbarkeit einiger übernahmehindernder Gestaltungen (Art. 11) .....	588
5. Optionsmodell (Art. 12) .....	590
V. Ausschluss- und Andienungsrecht (Art. 15 f.) .....	591
1. Richtlinienregel .....	591
2. Rechtsvergleichender Überblick .....	593
VI. Ausblick: Zukünftige Harmonisierung des bestehenden Konzerns .....	594
1. Harmonisierungsperspektiven? .....	594
2. Wichtigste Problembereiche .....	595
<b>§ 28 Steuerrecht der grenzüberschreitenden Strukturmaßnahmen     (mit Fusions- und Konzernbesteuerungs-Richtlinie) .....</b>	<b>597</b>
I. Bedeutung, Anwendungsbereich und Gegenstand .....	599
II. Fusionen, Spaltungen, Einbringung von Unternehmens- und Betriebsbestandteilen und Austausch von Anteilen (Fusionsbesteuerungs-Richtlinie) .....	602
1. Persönlicher Anwendungsbereich (Art. 3) .....	602

XXX

2. Erfasste Strukturmaßnahmen (Art. 1f.)	603
3. Überblick zum Besteuerungsregime (Art. 4-10)	605
4. Unmittelbare Anwendbarkeit (vgl. Art. 15)	607
III. Abbau von Doppelbelastungen im Konzern (Konzernbesteuerungs-Richtlinie, Schiedsverfahrenskonvention Zins-Lizenzgebühren-Richtlinie)	608
1. Anwendungsbereich (Art. 2f.)	608
2. Überblick zum Besteuerungsregime (Art. 4-7)	609
3. Schiedsverfahrenskonvention	610
4. Zins-Lizenzgebühren-Richtlinie	611
IV. Unerledigte und neue Projekte zum Körperschaftsteuerrecht, vor allem bei grenzüberschreitender Unternehmens- organisation	611

## 5. Teil Supranationale Rechtsformen

<b>§ 29 Europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea, SE)</b>	614
I. Geschichte, Bedeutung, Zusammenspiel mit nationalen Rechten	619
1. Geschichte	619
2. Bedeutung	621
3. Zusammenspiel SE-Statut, harmonisiertes und sonstiges nationales Recht (Art. 9f. SE-VO u. a.)	624
II. Gründung der SE	628
1. Numerus clausus und gemeinsame Regeln (Art. 2f., 11-16 SE-VO)	628
2. Fusion (Art. 2 Abs. 1, 17-31 SE-VO)	632
3. Holding und Gemeinschaftsunternehmen (Art. 2 Abs. 2 und 3, 32-36 SE-VO)	633
4. Umwandlung (Art. 2 Abs. 4, 37 SE-VO)	634
III. Sitzverlegung und grenzüberschreitende Fusion der SE	635
1. Sitz und grenzüberschreitende Sitzverlegung (Art. 7f., 64 SE-VO)	635
2. Grenzüberschreitende Fusion (Art. 3 Abs. 1, 2 Abs. 1, 17-31 SE-VO)	638
IV. Struktur der SE	639
1. Kapital (Art. 4f. SE-VO)	639
2. Leitungsorgan (Art. 38-51 SE-VO)	640
3. Hauptversammlung (Art. 38, 52-60 SE-VO)	647
V. Arbeitnehmermitbestimmung in der SE (SE-RL)	648
1. Geschichte und Grundprinzip	648
2. Verhandlungslösung	650

## Inhaltsverzeichnis

3. Auffanglösung .....	652
4. Ergebnis: Europäisches Mitbestimmungsregime .....	653
VI. Steuerregime der SE .....	654
1. Gesamtbild – kein eigenes Steuerregime .....	654
2. Gründung als Holding-SE, Tochter-SE und durch Umwandlung .....	656
3. Gründung durch Fusion und spätere grenzüberschreitende Fusion bzw. Sitzverlegung – Verweis .....	656
4. Laufende Besteuerung .....	657
<b>§ 30 Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV-VO) und sonstige geplante Gesellschaftsformen .....</b>	<b>657</b>
I. Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV-VO) .....	661
1. Geschichte, Bedeutung, Zusammenspiel mit nationalen Rechten .....	661
2. Gesellschaftstyp und Zweckbeschränkung (Art. 1 Abs. 2, 3 und Art. 3, 23) .....	663
3. Gründung der EWIV und Sitzverlegung (Art. 4-14) .....	665
4. Struktur und laufendes Geschäft .....	667
5. Auflösung und Beendigung (Art. 31-37) .....	669
II. Geplante Europäische Privatgesellschaft (GmbH) und sonstige Europäische Rechtsformen .....	669
1. Europäische Privatgesellschaft (GmbH) .....	669
2. Europäische Genossenschaft, Europäischer Verein, Europäische Gegenseitigkeitsgesellschaft, Europäische Stiftung .....	677

## 6. Teil

### Zusammenfassung und Schluss

<b>§ 31 Kurzüberblick, System, Regelungsprinzipien .....</b>	<b>681</b>
I. Regelung der Aktiengesellschaft .....	682
1. Vollständige Anwendbarkeit des Regelungsprogramms .....	682
2. Europäisches Kapitalmarktrecht .....	684
3. Anwendbarkeit auch des sonstigen Europäischen Regelungsbestandes .....	685
II. Reduzierte Regelung der sonstigen Kapitalgesellschaften (GmbH, KGaA, im Steuerrecht auch bergrechtliche Gewerkschaft) .....	685
1. Anwendbarkeit allein des Regelungsprogramms zum Außenverhältnis und Steuerrecht .....	685

2. Keine Regelung der „verfassungsmäßigen“ Gesellschafterrechte und der Umstrukturierung .....	686
3. Einmann-GmbH-Richtlinie als einzige Maßnahme primär für die GmbH .....	687
III. Minimale Regelung sonstiger nationaler Gesellschaftsformen ..	687
1. Grundfreiheitenwirkung, Projekte .....	687
2. Rechtsangleichung nur im Bilanzrecht .....	689
3. Insolvenzrecht .....	689
IV. Regelung supranationaler Gesellschaftsformen .....	689
V. Systemstimmigkeit? .....	690
1. Stimmige Verteilung von Geregeltem und Ungeregeltem (äußeres System)? .....	690
2. Stimmige Durchführung der Prinzipien im Regelungsbestand? .....	694
VI. Regelungsprinzipien (inneres System) .....	694
1. Integrationsmodell: Mindestharmonisierung und Bevorzugung integrationsgeeigneter Lösungen .....	694
2. Informationsmodell .....	695
3. Gleichbehandlungs- und Minderheitenschutzmodell .....	696
4. Kapitalmarktorientiertes Modell .....	697
5. Extrovertiertheit der Regelung .....	697
VII. Krise, Boom und Zukunft? .....	698
1. Krise .....	698
2. Boom ab 1999 .....	699
3. Zukunft? .....	700
<i>Rechtsprechungsverzeichnis</i> .....	703
<i>Stichwortverzeichnis</i> .....	713